

sensor – erkennen und handeln

Kurztext mit den wichtigsten Informationen zum Projekt (644 Zeichen)

Sucht, Gewalt und Vandalismus sind Themen, die viele Gemeinden beschäftigen und die grosse Herausforderungen mit sich bringen. Wie können gefährdete Personen frühzeitig aufgefangen werden, um Krisen zu verhindern? Mit „sensor- erkennen und handeln“ unterstützt die Fachstelle für Suchtprävention DFI Gemeindebehörden bei der Planung und Umsetzung von Massnahmen. Ziel des Projektes ist, dass „die richtigen Personen zum richtigen Zeitpunkt richtig reagieren“. Zur Zeit sind die Gemeinden Bero-münster, Buchrain, Ebikon, Hildisrieden, Hitzkirch, Horw, Luzern, Menzau, Neudorf, Rain, Rickenbach und Rothenburg an „sensor“ beteiligt. Kontakt und Infos: www.sensor-lu.ch.



Kontakt

Fachstelle für Suchtprävention DFI
Rebekka Röllin Bolzern
Projektleiterin „sensor – erkennen und handeln“
Seidenhofstrasse 10
6003 Luzern

Tel. direkt 041 429 72 42 (Mo-Mi)
Tel. Zentrale 041 420 13 25
r.roellin@suchtpraevention.ch
www.suchtpraevention.ch